

Zum Jubiläum stiften Schützen eine Bank

Kleine Feier am Mahnmal zur Erinnerung an den Wiederaufbau vor zehn Jahren

Haltern • Heinz Wördehoff weiß die Pflege des Mahnmals auf dem Annaberg in guten Händen. „Auf die Schützengemeinschaft Haltern-West ist Verlass“, sagte er gestern, als mit einer kleinen Feier des Wiederaufbaus vor zehn Jahren gedacht wurde. Dazu war die Gedenkstätte nicht nur herausgeputzt worden, es gab auch ein Geschenk. Die Schützengemeinschaft stiftete eine zweite Ruhebank. Heinz Kleine-Bley hat sie aus heimischer Eiche gebaut. Die andere Bank, versprach Schützen-Vorsitzender Detlef Püthe, soll im Laufe der nächsten Zeit auch noch durch eine neue ersetzt werden. Für so viel Großzügigkeit gab es kräftigen Applaus.

Zur Feier des Tages spielte die Lavesumer Blasmusik auf, außerdem sagte sich mit der stellv. Bürgermeisterin Hiltrud Schlierkamp hoher bürgerlicher und mit Königspaar Michael Schulte und Birgit Hadler adeliger Besuch an. Hiltrud Schlierkamp erin-

nerte an die Zerstörung der Gedenkstätte in einer stürmischen Augustnacht 1998 und die vorbildliche Rettung des

Denkmals durch den Initiativkreis unter Leitung von Heinz Wördehoff. In gemütlicher Runde pflegten die Gäste

anschließend gute Geselligkeit. Gesprächsstoff war auch das Schützenfest vom 13. bis 16. August. • esc



Das Königspaar, Michael Schulte und Birgit Hadler, nahm mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Hiltrud Schlierkamp und Heinz Wördehoff Platz auf der neuen, von der Schützengemeinschaft Haltern-West gestifteten Bank Platz. Die Lavesumer Blasmusik spielte dazu auf. RN-Foto Schrief